



RWTH Aachen

Dez. 1.0 - Abt. 1.1
Templergraben 55
52062 Aachen

Tel.: 0241 80 99088
E-Mail: lehre@rwth-aachen.de

RWTH Aachen - Dez. 1.0/Abt. 1.1

Sehr geehrter Herr
Univ.Prof. Dr.rer.nat. Bernhard Rumpe (PERSÖNLICH)

Auswertungsbericht der Studentischen Lehrveranstaltungsbeurteilung

Sehr geehrter Herr Univ.Prof. Dr.rer.nat. Rumpe,

hiermit erhalten Sie die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsbeurteilung aus dem WS15/16 zu Ihrer Umfrage "Softwaretechnik" (Veranstaltungstyp: Vorlesung (dt./engl.)).

Bitte besprechen Sie die Ergebnisse mit Ihren Studierenden.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Studentischen Lehrveranstaltungsbeurteilung erhalten Sie auf unserer Internetseite (Link: <http://www.rwth-aachen.de/go/id/bjom>).

Mit freundlichen Grüßen

Larissa Franke

RWTH Aachen
Abteilung 1.1 - Akademische Angelegenheiten
Templergraben 55
52062 Aachen
Tel: 0241/80-99088
Fax: 0241/80-92664
E-Mail: lehre@rwth-aachen.de
<http://www.rwth-aachen.de>

Softwaretechnik

Lehrveranstaltungsnummer: 15ws-06015
 Lehrveranstaltungstyp: Vorlesung (dt./engl.)
 Erfasste Fragebögen: 70

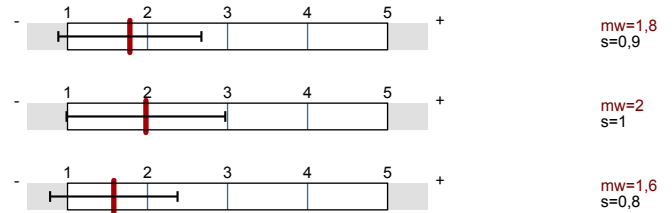


Globalwerte

Globalindikator

Konzept der Vorlesung *Lecture Concept*

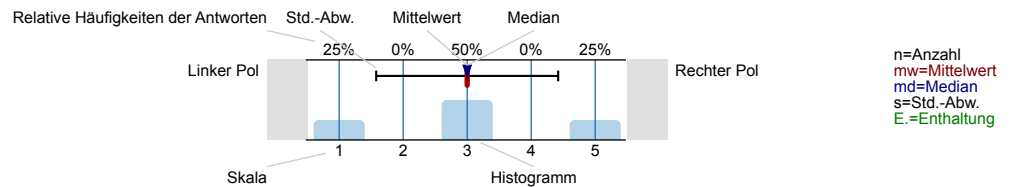
Vermittlung und Verhalten *Instruction and Behavior*



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

Fragestext



Allgemein *General Information*

1.1 Geschlecht *Gender*



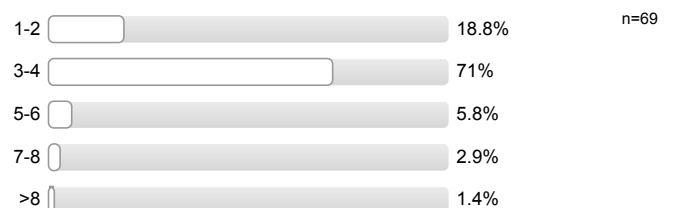
1.2 Nationalität *Nationality*



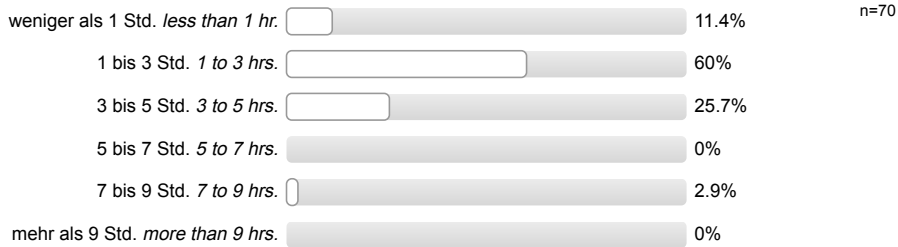
1.3 Derzeitiger Studiengang *Course Degree*



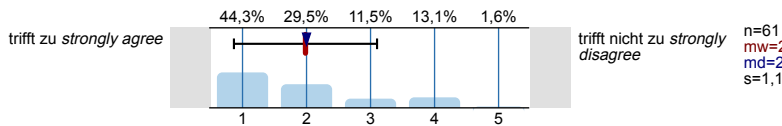
1.4 Fachsemester *Core Semester*



1.5 Wie viel Zeit verwenden Sie derzeit pro Woche für die Vor- und Nachbereitung dieser Veranstaltung? *How much time do you currently spend on this course including preparation and follow up work?*

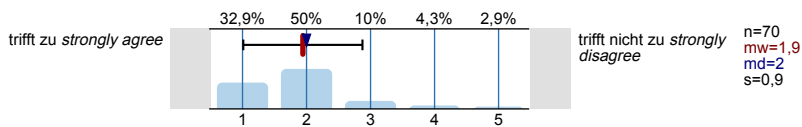


1.6 Die Veranstaltung interessiert mich. *I find the course interesting.*

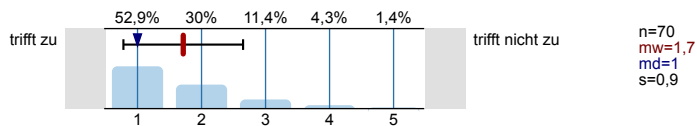


Konzept der Vorlesung *Lecture Concept*

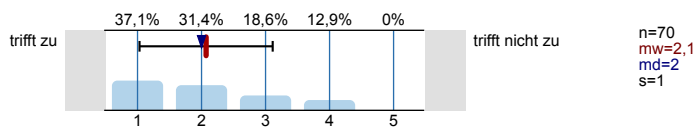
2.1 Die Lernziele der Vorlesung sind definiert. *The learning goals of the lecture are defined.*



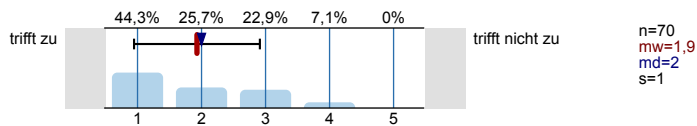
2.2 Die Vorlesung hat eine klar erkennbare Struktur. *The lecture is well structured.*



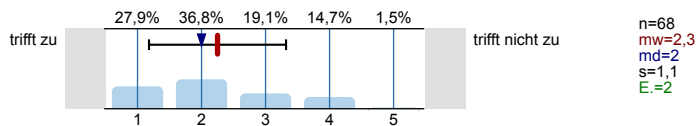
2.3 Die zur Verfügung gestellten Materialien sind hilfreich. *The materials provided are helpful.*



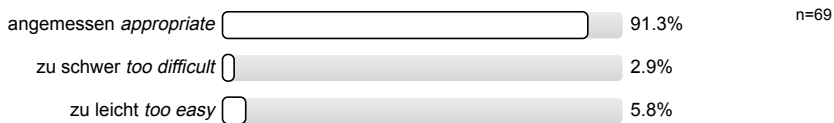
2.4 Die ausgewählten Beispiele sind hilfreich. *The examples chosen are helpful.*



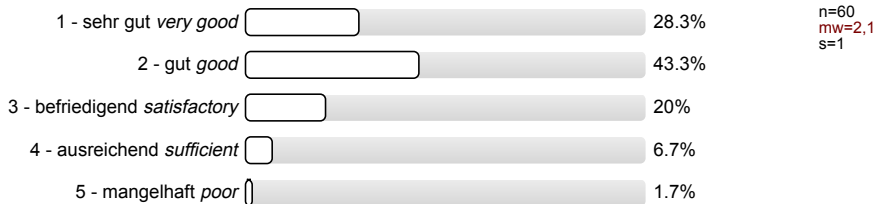
2.5 Es werden Zusammenfassungen an sinnvollen Stellen gemacht. *Lecture material is summarized at appropriate intervals.*



2.6 Der Schwierigkeitsgrad ist ... *The degree of difficulty is ...*



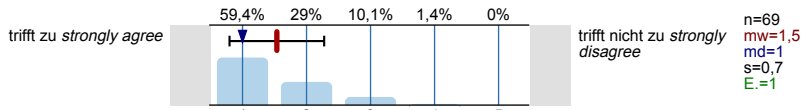
2.7 Ich bewerte das Konzept der Vorlesung mit ... *I would evaluate the lecture concept as ...*



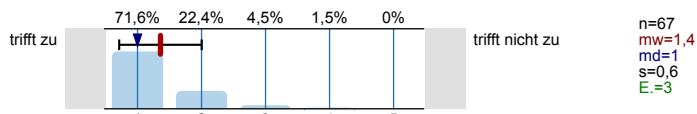
Vermittlung und Verhalten *Instruction and Behavior*

Die Dozentin/der Dozent ... *The lecturer ...*

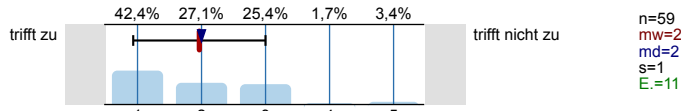
3.1 ... erklärt den Stoff verständlich. ... *explains the subject matter clearly.*



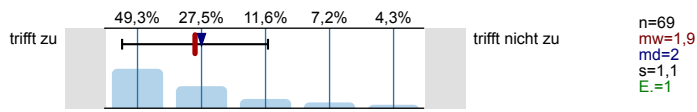
3.2 ... geht auf Verständnisfragen ein. ... *is willing to answer questions.*



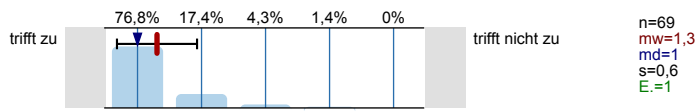
3.3 ... berücksichtigt unterschiedliche Kenntnisstände der Studierenden. ... *considers students' different levels of knowledge.*



3.4 ... schafft es, mich für den Vorlesungsstoff zu begeistern. / ... *engages my interest in the topic.*



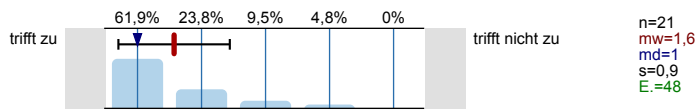
3.5 ... spricht angemessen laut und deutlich. ... *speaks audibly and clearly.*



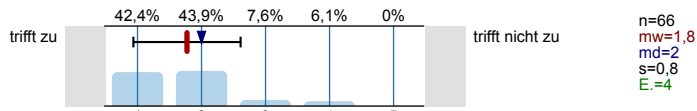
3.6 ... ist gut vorbereitet. / ... *is well prepared.*



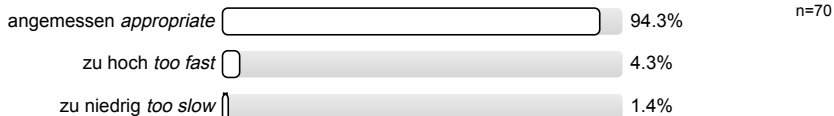
3.7 ... ist außerhalb der Vorlesung ansprechbar. ... *is available outside of the lecture.*



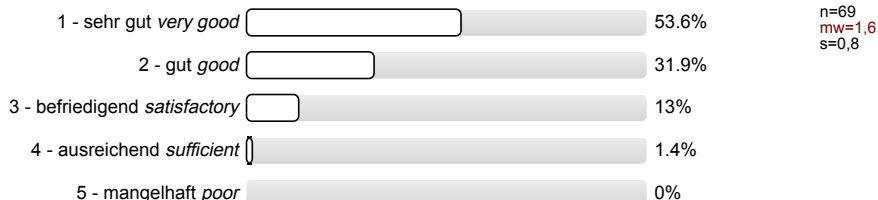
3.8 ... setzt Medien ein, die zum Verständnis beitragen. ... *uses media that contribute to students' understanding.*



3.9 Das Tempo ist ... *The pace is ...*

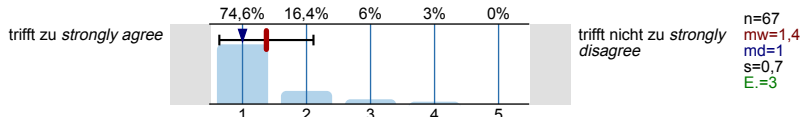


3.10 Ich gebe der Dozentin/dem Dozenten die Gesamtnote *I would evaluate the lecturer as ...*



Rahmenbedingungen *General Conditions*

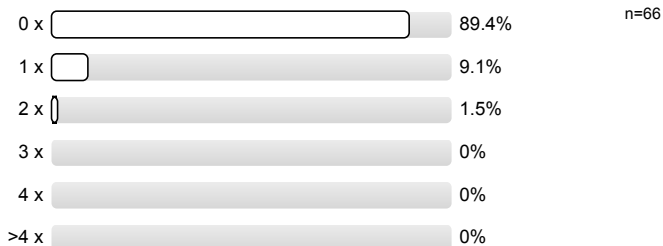
4.1 Der zeitliche Rahmen der Vorlesung wird eingehalten. *The lecture begins and ends on time.*



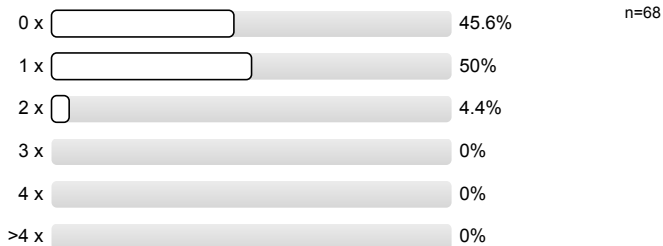
4.2 Die Anzahl der Sitzplätze ist ... *The number of seats is ...*



4.3 Wie oft hat die Vorlesung an regulären Terminen gar nicht stattgefunden? (Vorlesungsfreie Tage sind nicht gemeint!) *How often was the lecture cancelled on regularly scheduled dates? (Lecture-free days are not included!)*



4.4 Wie häufig wurde die Vorlesung nicht von der angegebenen Person gehalten? *How many times did you have a substitute teacher?*



4.5 Falls sich die Dozentin/der Dozent vertreten lassen hat, war die Vertretung geeignet? *In the event of a substitute teacher, was the substitute suitable?*



Profillinie

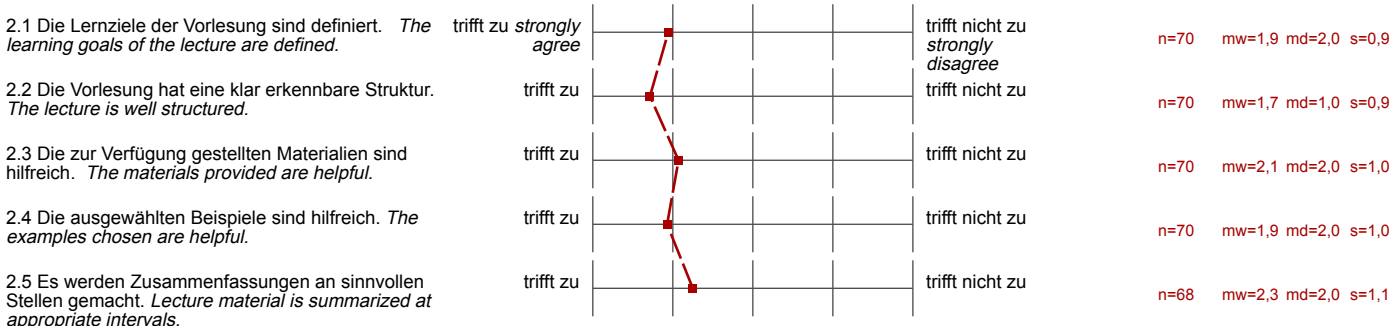
Teilbereich: Informatik
 Name der/des Lehrenden: Univ.Prof. Dr.rer.nat. Bernhard Rumpe
 Titel der Lehrveranstaltung: Softwaretechnik (15ws-06015)
 (Name der Umfrage)

Verwendete Werte in der Profillinie: Mittelwert

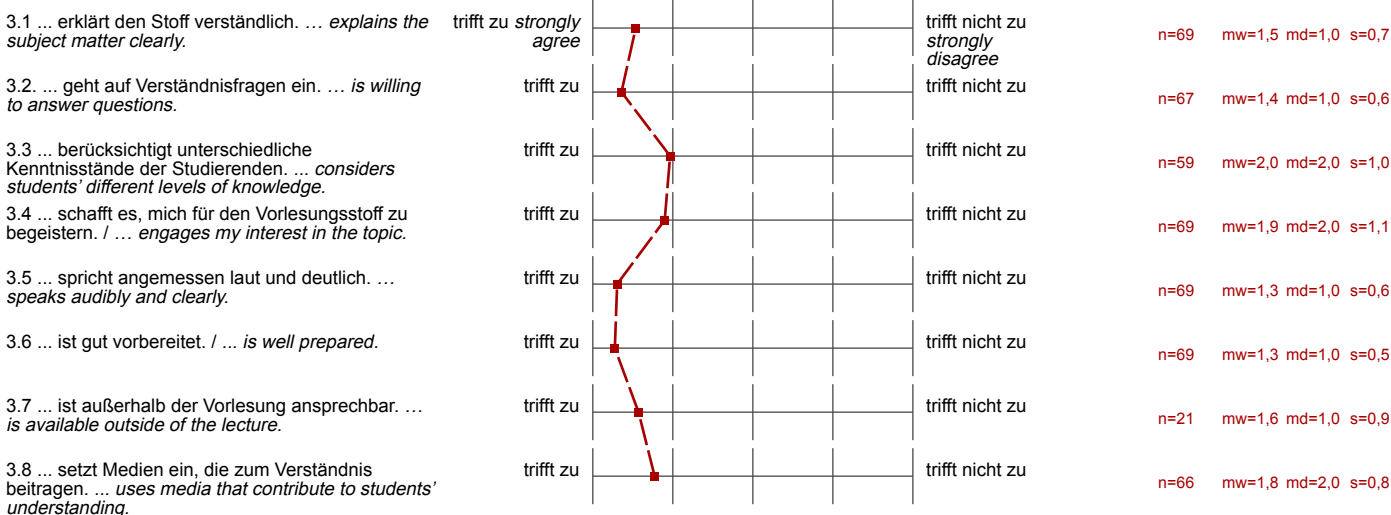
Allgemein *General Information*



Konzept der Vorlesung *Lecture Concept*



Vermittlung und Verhalten *Instruction and Behavior*



Rahmenbedingungen *General Conditions*



Auswertungsteil der offenen Fragen

Besondere Anregungen / Kritik / Wünsche: *Further comments, suggestions and requests:*

5.1 Was hat Ihnen an der Vorlesung besonders **gut** gefallen? *What did you particularly like about the lecture?*

- Viele Anekdoten über das Arbeitsleben

- Gute Vortragsweise

- - Einblick in die Wirtschaft
 - Hoher Mehrwert durch Wissen aus Erfahrung
 - Gute Symbiose aus interessantem und Unterhaltensamen
 - Videoaufzeichnung

- - Endlich eine Vorlesung, bei der es klar ist, dass man den Stoff gebrauchen kann. Man kann ihn sogar teilweise sofort zu Hause beim Programmieren verwenden.
 - Auch schön mal die wirtschaftlichen Aspekte aufgezeigt zu kriegen.

- -Videoaufzeichnung
 -geschenkte Punkte & Credits
 -Auftreten des Dozenten sorgt für ein breites Spektrum an Amüsement

- 1. Eine der interessantesten Vorlesungen, auch wenn es der Stoff nicht verspricht. Der Prof. macht es unterhaltsam und hält das Publikum wach :) Hervorragend. Daumen hoch! Schade dass es mit dem Gast nicht geklappt hatte, dies kann aber nicht unter 5.2 aufgezählt werden, da die Veranstalter machtlos sind in dem Sinne. :)

- Anekdoten aus der Erfahrung des Dozenten sehr interessant, macht Spaß zuzuhören
 Einordnung der neuen Themen in die Phasen des Entwicklungsprozesses sehr hilfreich

- Anekdoten des Professors

- Anekdotenreichtum des Dozenten, praxisnahe Vermittlung der Lerninhalte

- Anwendungsnah,
 hochqualitative Aufzeichnungen,
 übersichtliche Vorlesungsfolien

- Aufzeichnung der Vorlesung auf Video - das ermöglicht es, die Vorlesung im eigenen Tempo dann zu verfolgen, wenn man am Besten dafür Zeit hat.

 Die vielen Geschichte aus der Praxis. Leider fällt dieser Aspekt in fast allen anderen Vorlesungen schnell unter den Tisch. Zu hören, wie es im späteren Arbeitsumfeld tatsächlich zugehen kann ist jedoch sehr wichtig.
 Zudem ist es der Hauptgrund für mich, die Vorlesung (via Video) zu verfolgen - den reinen Stoff könnte ich vermutlich über Skripte schneller aufnehmen, würde dadurch aber die Anwendungsfälle nicht kennenlernen.

- Der Dozent begeistert mich und erklärt alles wirklich schön. Erzählt außerdem tolle Geschichten/ Erlebnisse.

- Der Dozent bringt viele praxisnahe Beispiele.

- Der Dozent hat viel berufliche Kenntnisse und kann dies in der Vorlesung mit einbringen

- Der Inhalt der Vorlesung ist ganz interessant. Und Prof. Rumpe hat gut mit den Erfahrungen erklärt, was wir ganz gut finden.

- Der Professor hat viel Praxiserfahrung und gibt diese durch passende Beispiele zum Vorlesungsstoff an die Studenten weiter. Dies macht die Vorlesung viel interessanter und die Studenten haben dadurch einen kleinen Einblick in die Praxis.

- Der Vortragsstil des Dozenten ist gut und abwechslungsreich

- Der behandelte Stoff wurde sehr gut erklärt. Die Folien dazu sind auch ziemlich hilfreich.
 Prof. Rumpe hat guten Zugang zu uns.

- Die Anekdoten. Da lernt man was fürs Leben und nicht für die Prüfung.
 Die Fragestellungen während der VL tegen zum Mitdenken an.

- Die Art des Professors aus dem Nähkästchen zu Plaudern. Es werden viele sehr interessante Informationen aus der Industrie mitgeteilt.

- Die Aufzeichnungen durch die Fachschaften ermöglichen es, das Modul trotz Überschneidung zu belegen.

- Die Bezüge auf die Realität und Wirtschaft haben mich motiviert schon während des Studiums nach einem Nebenjob oder Projekt mich um zu sehen und mich dort weiter zu bilden.

Die Vorlesung wird von der Video AG aufgenommen, wodurch ich mir ca. 3 mal die Woche eine 20-minütige Reise auf die Hörn und zurück sparen kann. Das sind insgesamt 2h pro Woche, die ich für sinnvollerer nutzen kann.

- Die Einblicke in das reale Leben eines Softwaretechnikers waren (meistens) interessant
- Die Erfahrung des Professors in der privaten Wirtschaft, die einen guten Zusammenhang zwischen gelerntem und dem Anwendungsbereich herstellt.
- Dozent teilt seine Erfahrungen mit Zuhörern
- Dozent vermittelt Kenntnisse aus der Industrie.

Stellt eigene Projekte des Lehrstuhls im Rahmen der Vorlesung und die Zusammenhänge vor.

- Ich finde es gut, dass Herr Rumpe uns von seinen Erfahrungen in der Berufswelt erzählt und uns viele Tipps für unseren späteren Beruf gibt. Somit erfährt man auch mal, wie es außerhalb der Uni wirklich zugeht.
- Interessante Aspekte aus der wahren Berufswelt werden vermittelt
- Interessante Facts am Rande.
- Lernziele sind sehr ansprechend (Methoden und Werkzeuge zur besseren, praktischen Entwicklung von Software)
- Mir gefällt, dass Sie Ihre Erfahrungen mit uns teilen. Ihre Geschichten sind sehr interessant! Sie können für mich für Ihr Fach begeistern.
- Praxisnahe Vorlesung als Abwechslung
- Sehr unterhaltsame Anekdoten die entweder mit "Wussten Sie eigentlich" oder mit "Wir haben mal" anfangen.

Die elliptische Form des Hörsaals ermöglicht eine besonders gute Kommunikationsübertragung zwischen Herrn Rumpe und den Studenten in der hinteren rechten Ecke (vom Dozenten aus betrachtend).

- Tolle Beispiele aus der Realität
- Viele Beispiel-Diagramme, kann man sehr gut nachvollziehen.
- Viele Praxisbeispiele aus realen Unternehmen angedeutet
Verknüpfung mit "Außenwelt"
Viele sehr interessante Fälle und Beispiele
Große Erfahrung von der Seite des Professors wurde deutlich, wodurch hilfreiche Hinweise und Tipps für späteres Berufsleben vermittelt wurden
- Viele praxisbezogene Beispiele und Erklärungen aus der Berufswelt
- Vorlesungstoff ist interessant.
- Vorlesung wird aufgenommen
Folien werden schon vor der Vorlesung hochgeladen

5.2 Was hat Ihnen an der Vorlesung **nicht** gefallen? *What did you **dislike** about the lecture?*

- Mehr Beispiele
- Klarere Definitionen und Ergänzungen zu den Vorlesungsinhalten
- - Vielleicht ein bisschen weniger über Wirtschaft reden. Ein bisschen ist gut. Zu viel macht die Vorlesung oft zu wenig Gehaltvoll
- - Inhalt belanglos & nichts was man als Trainee/Berufseinsteiger sowieso lernt (und dann auch richtig)
- Dozent ist hauptsächlich als Abgesandter deutscher Großunternehmen zu verstehen
- sehr junge Menschen kriegen zu früh kapitalistische Dogmen in die Köpfe gepflanzt (bei den Meisten ist es damit aber eh zu spät)
- mich interessiert nicht, wer welchen BMW mit wie viel PS gefahren hat
- hätte die Zeit lieber für andere Dinge genutzt... zum Beispiel Fliegenfischen
- 1. Überhitzung des Projektors
2. Unaufmerksamkeit einiger Studierenden
3. Verspätete Kommilitonen störten den Flow, das hatte (auch wenn nur für einen Augenblick) den Professor aus dem Flow gebracht.
- Aber der Inhalt basiert sich auf Programmierungserfahrungen, für die Leute ohne solche Erfahrungen ist es bisschen zu schwer und muss man nach der Vorlesung noch mehr Zeit haben, um besser verstehen zu können.
- Aufgrund von mangelnder Struktur der Folien ist es schwierig, einzelne Folien/Themen wiederzufinden

- Das Termin
- Das ständige Abschweifen in irgendwelche Geschichten, die nichts mit dem Stoff zu tun haben. Die machen es schwerer dem eigentlich vermittelten Stoff zu folgen.
Dadurch auch der geringe Informationsgehalt der Vorlesung.
Die meiner Meinung nach schlechte Struktur der Vorlesung. Also die Aufteilung der Themen ist in Ordnung. Aber jedes Thema an sich wird unstrukturiert behandelt. In der Vorlesung als auch auf den Folien. Es startet mit irgendetwas zu einem bestimmten Thema, dann kommt ein Block der nichts mit dem Anfang zu tun hat. Dann kommen Beispiele zum Anfang. So muss man die Folien nach Schlagworten durchsuchen und überall nach Informationen suchen die zusammen stehen sollten.
- Der Dozent ist zu ausschweifend. Das ist manchmal angebracht und interessant, passiert aber zu häufig.
- Der Dozent spricht sehr sehr schnell.
- Der Vorlesungsstoff ist viel weiter fortgeschritten als der Übungsstoff. Dadurch entsteht viel Wissensinput, ohne dass der Lernstoff in der Übung wiederholt werden kann.
Es sollte eine bessere Verteilung von Vorlesung und Übung geben.
- Die Korrekturen der Übungen sind nicht einheitlich, d.h. je nach Korrekteur werden unterschiedlich viele Punkte gegeben.
- Die Vorlesungen sind mehr als für eine 3 SWS Veranstaltung.
Die Korrekturen der Hausaufgaben können manchmal ein bisschen mehr ausführlicher sein.
- Die Vorlesungsfolien sind zwar verständlich, aber nicht sehr klar. Die Struktur könnte verbessert werden, sodass klar ist, welche Aspekte wichtig sind. Bspw. sind die Einführungen der Diagramme etwas unübersichtlich, da würde sich eine schrittweise Einführung der Elemente anbieten.
Der Dozent spricht in der Vorlesung recht viel über die Folien hinaus, sodass nicht immer klar ist, welche Informationen wichtig für die Inhalte sind. Das hängt möglicherweise auch mit der Struktur der Folien zusammen.
- Die Vorlesungszeiten waren sehr spät.
- Die Übung und die Vorlesung sind zeitlich nicht aufeinander abgestimmt. Es hat mir sehr missfallen, dass wir 3 mal die Woche Vorlesung hatten und so durch den Stoff gerauscht wurde, ohne die Möglichkeit zu geben den Stoff direkt in den Übungen anzuwenden. Stattdessen sind wir mit der Vorlesung fertig und es wird gerade mal das 3te Übungsblatt besprochen.
Zu Beginn wurde gefragt, ob die Vorlesung verlegt werden kann. Zu dieser Zeit saßen mehrere hundert Studierende im Saal. Zum Ende der Vorlesungen waren es nur noch einige dutzend. Man hätte noch einmal Fragen können, ob die Vorlesung vorverlegt wird.
- Es ist nicht von vornherein ersichtlich, an welchen Terminen eine Globalübung stattfindet statt der Vorlesung
- Folien sind sehr überladen
Zusammenfassungen hingegen sehr knapp
Eine übersichtliche Darstellung der prüfungsrelevanten Inhalte wäre wünschenswert
Übung ist mangelhaft
- Häufig zu ausschweifend
Die Folien weichen zu sehr vom Vortrag ab
- Ich hätte bei Java-Code-Beispiele etwas mehr Erklärung gewünscht, was dieser Code macht. Die Personen ohne Java-Kenntnisse können nicht immer sofort verstehen, was dieser Code genau macht.
- Im Vergleich zu anderen Vorlesungen hat man pro Woche 3 Vorlesungstermine (anstatt 2), was einen erhöhten Partizipationsaufwand darstellt.
Jedoch ist eine Übung in diesem Fach weniger sinnvoll. Die Kommentare bei den Abgaben sind ausreichend und sehr verständlich.
Falls der zusätzliche Vorlesungstermin dazu genutzt wird um den Stoff mit mehr Erklärungen und insgesamt langsamer/interessanter zu vermitteln, ist dies keine Kritik, sondern eine verständliche Maßnahme.
- In der Übung werden lediglich schnell Musterlösungen vorgetragen. Ich würde mir mehr Beispielaufgaben und Hinweise zu den Erwartungen der Klausur wünschen.
- Mangelnde eigene Erfahrung der Studenten in großen Softwareprojekten macht es schwer, die Notwendigkeit und den Kontext einzelner Techniken nachzuvollziehen.
Mein Vorschlag daher, die Techniken einzuführen mit
 1. Ausgangslage
 2. Anforderung
 3. Naiver Umsetzung
 4. Probleme dieser Umsetzung
 5. neue Technik als überlegene Herangehensweise vorstellen

- Plötzlich hieß es in der Vorlesung "Wir besprechen hier übrigens nicht alles. Ich lasse einige Folien aus, die sind allerdings auch Prüfungsrelevant."

Da die Vorlesung auch noch größtenteils den Übungsplot belegt, also schon häufiger stattfindet als in der Prüfungsordnung vorgesehen sollte es doch möglich sein, in der Vorlesung den ganzen Stoff zu besprechen.

- Teilweise ist es für uns Automatisierungstechniker nicht möglich alles zu verstehen, weil wir entweder Java nicht gelernt haben oder weil wir generell nicht genug Grundlagenwissen zur Programmierung haben.
- Teilweise unpräzise Definition von Begriffen und deren Bedeutungen
- Termine für Übungen und Vorlesungen sind nicht klar voneinander abgegrenzt.
- Unregelmäßige Übungs/Vorlesungszeiten
- Verbesserungsvorschlag: Umsetzung des Prinzips des "Flipped Classrooms". Statt jedes Jahr den gleichen Stoff vorzutragen, könnten die Videos einmalig für alle Folgejahre aufgezeichnet werden (dabei auf den reinen Stoff beschränkt). Dafür könnte die Vorlesung genutzt werden, um wie bisher, durch die zusätzliche Zeit jedoch noch verstärkt, auf Anwendungsfälle und Praxiserfahrungen einzugehen.
- Vollkommen ungünstige Uhrzeit und zu kleiner Raum.

Stellungnahme zur Umfrage

Bitte nutzen Sie den nachfolgenden Link um eine Stellungnahme zur Umfrage abzugeben:

>> HIER KLICKEN